

Hanf - Gut oder Böse?

Die wohl berühmte und sagenumworbene Pflanze unserer Zeit ist unumstritten: Hanf. Hanf ist zur Zeit in DE illegal. Nicht mal der Anbau zu Zierzwecken ist erlaubt. Die Schweiz hingegen ist da etwas lockerer, hier ist der Anbau nämlich legal, sofern man die Pflanzen nicht zum Rauchen verwendet.

Die Pflanze enthält THC (TetraHydroCannabinol), was konsumiert eine euphorische Wirkung hat. THC ist auf der Pflanze als Harz enthalten. Zudem psychoaktiv wirkt das Marijuhuana (die weiblichen Pflanzen). Diese zwei Faktoren sind wohl auslöser der Illegalisierung.

Doch was das die richtige Entscheidung? -Nein!! (Meine Meinung)
Ich weiss, viele denken schlecht über diese Pflanze, doch dann sollen sie mal folgende Punkte durchlesen:

Die ökologische Betrachtung des Hanf:

Hanf ist wenig anfällig für Schädlinge, Flachs hingegen ist erheblich krankheits- und schädlingsanfälliger

Hanf ist nicht auf Beikrautbekämpfung angewiesen, im Gegensatz zu anderen nachwachsenden Rohstoffen

Hanfstroh weist weniger Verschmutzung durch Erde und Sand auf als z.B. Flachs. Dies liegt daran das Flachs bei der Ernte gerauft wird.

Der Hanfertrag liegt um das 2,5-fache höher als beim Flachsanbau.

Der Ölanteil pro Hanfpflanze liegt doppelt so hoch wie beim Raps.

Aus einem Hektar Hanf kann man viermal mehr Papier gewinnen als aus einem Hektar Wald, deshalb lässt jede Tonne Hanfpapier zwölf Bäume weiterleben.

Aus einem Hektar Hanf können 2,5 Tonnen Fasern gewonnen werden, aus Baumwolle hingegen nur eine Tonne

Aus einem Hektar Hanf können 2,7 Tonnen Zellulose gewonnen werden, aus einem durchschnittlichen Wald nur 0,5 Tonnen.

Der Zellulosegehalt der Bastfasern von Hanf ist um 65 % höher als der der Holzfasern

Der Ligninwert liegt bei Hanf um 10 %, bei Holz hingegen liegt er um 20-25% (der niedrige Ligninwert ist bei der Herstellung von Papier aus Hanf ein positiver Qualitätsaspekt, da weniger Chemikalien zur Bleichung eingesetzt werden müssen)

Die Faser von Hanf ist die weichste, dünnste und zugfestigste Faser gegenüber Flachs und Ramie.

Hanftextilien sind anderen gegenüber absolut mottensicher, da bei Hanf kein Eiweiß vorhanden ist.

Hanf nimmt bis zu 30 % Feuchtigkeit auf. Der handelsübliche Feuchtigkeitsschlag liegt bei 12 %.

Hanf hat eine hervorragende Hitzebeständigkeit (bei 370 Grad keine Farbveränderung, bei 1000 Grad verkohlt das Material, brennt aber nicht.)

Hanfprodukte werden von Bakterien in weit geringerem Umfang befallen als z.B. Baumwolle.

Hanf besitzt derzeit ein besseres Vermarktungsbild als Flachs, da der Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung weit höher liegt als bei Flachs.

Hanf ist universell nutzbar wie keine andere Pflanze, er liefert Kleidung und Nahrung, Öl und Energie, Papier und Baustoffe sowie zahlreiche Heilmittel.

Hanf ist in unserem Klima problemlos anzubauen und seit Jahrtausenden heimisch. Die Pflanze wächst in 100 Tagen bis zu vier Meter hoch und verbessert dabei die Böden für die nachfolgenden Früchte.

Hanf lässt sich mit weniger Chemie- und Energieaufwand zu besserem Papier verarbeiten als Holz.

Wegen der besseren Faser-Qualität kann Hanfpapier mehr als doppelt so häufig recycelt werden wie Holzpapier.

Hanf bietet unter allen zu Speisezwecken genutzten Öl-Pflanzen die optimale Kombination an ungesättigten Fettsäuren. Der Gehalt der therapeutisch wertvollen Gamma-Linol-Säuren (gegen Neurodermitis und Hautkrankheiten) macht Hanföl einzigartig unter den Speiseölen

Hanf als Droge:

Wenn Hanf legal wäre, würde sie bestimmt nicht von allen zu industriellen Zwecken angebaut werden, sondern als Droge. Anbau zu Rausch-Zwecken verbieten?

Wieso ist Alkohol legal und Hanf nicht? Das fragt man sich, denn Hanf ist viel weniger schädlich als Alkohol und macht körperlich nicht abhängig!!

Jedes 3. Verbrechen wird unter Alkoholeinfluss begangen. Wissenschaftler haben Hanf bei Affen ausgetestet, das Ergebnis: Affen wirken unter Cannabiseinfluss friedlich.

Hanf ist keine Einstiegsdroge, wie häufig behauptet wird. Viele Hanfraucher sind heute von "harten Drogen" abhängig wird behauptet. Nicht beachtet wird dabei aber, dass nebenbei auch Alkohol konsumiert wurde. Das vergisst man oft absichtlich...

Noch nie ist jemand an einer Überdosis Hanf gestorben!!! Das soll etwas bedeuten.

Hanf ist gut gegen Astma.

Hanf löst die Augenmuskulatur und kann somit Erblindung verhindern.

usw. usf. etc.

Ich hoffe, ich habe deine Meinung ein wenig beeinflusst, oder dich wenigstens dazu gebracht, ein wenig genauer darüber nachzudenken.

In diesem Sinne: Legalize it!